

Rund ums Viertel

EINLADUNG ZUM „DRECK-WEG-TAG“ IM VIERTEL AM SAMSTAG, 04. JULI

Unter dem Motto „**Machen statt motzen**“ möchte ich in diesem Jahr gemeinsam mit allen interessierten Anwohnern die Grünstreifen im Viertel reinigen. Die AWL stellt entsprechendes Equipment (Zangen, Müllsäcke, Handschuhe) zur Verfügung.

10:00 Uhr – 12:00 Uhr: Jahnstraße (Einfahrt Fichtestraße)

12:00 Uhr – 14:00 Uhr: Klever Straße (Einfahrt Konrad-Adenauer-Ring)

14:00 Uhr – 16:00 Uhr: Maastrichter Straße (Einfahrt Rheydter Straße)



*Liebe Nachbarinnen,
liebe Nachbarn,*

BAUMSTANDORTE FÜR DAS STADIONVIERTEL MELDEN!

Weitere Baumstandorte melden

In den vergangenen Monaten bin ich von mehreren Bürgern kontaktiert worden, denen Bereiche aufgefallen sind, die sich aus ihrer Sicht als Baumstandorte eignen würden. Daher habe ich mir die Bereiche einmal genauer angeschaut – und gemeinsam mit der Stadt Neuss an einer Lösung gearbeitet. Denn die gemeldeten Standorte waren tatsächlich allesamt als Baumstandorte geeignet.

Mehrere neue Bäume im Lukasviertel

Das Pflanzenbeet in der Einfahrt zur Virchowstraße war

noch vor wenigen Monaten in einem desolaten Zustand. Mittlerweile hat sich der Zustand deutlich verbessert – und auch die von der Stadt Neuss zugesagte Baumpflanzung ist erfolgt. Zwei weitere Bäume konnten auf der Preußenstraße vor dem Lukaskrankenhaus gepflanzt werden. Ich finde, dass der Bereich durch die beiden neuen Bäume deutlich freundlicher wirkt. Und auch auf der Virchowstraße konnten zwei neue Bäume gepflanzt werden. Diese Standorte wurden mir ebenfalls von Anwohnern gemeldet – toll, dass das so schnell von der Stadt Neuss umgesetzt wurde.

Ich bin mir sicher, dass es im Stadionviertel noch weitere Standorte für neue Bäume gibt. Sollte Ihnen ein aus Ihrer Sicht geeigneter Standort auffallen, können Sie jederzeit Kontakt mit mir aufnehmen. Ich werde dann anschließend versuchen, gemeinsam mit der Stadt Neuss an einer Lösung zu arbeiten.



die Corona-Krise stellt unsere Stadt vor die größte Herausforderung in unserer jüngeren Geschichte. In einer solch schwierigen Situation zeigt sich aber auch der Charakter einer Stadtgesellschaft. Und wir können festhalten: Wir leben in einer tollen Stadt, die sich gegenseitig nach Kräften unterstützt.

Im Innenteil meiner Zeitung berichte ich über alle Initiativen der SPD Neuss und unseres Bürgermeisters Reiner Breuer zur Bewältigung der Corona-Krise. Und selbstverständlich möchte Sie auch über meine Arbeit für das Stadionviertel und meine aktuellen Aktivitäten informieren.

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder Anliegen haben, können Sie sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen – ich setze mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße

Ihr Sascha Karbowiak

Kontakt:

T: 0172 2538191

sascha.karbowiak@spdneuss.de
www.sascha-karbowiak.de

**BEKÄMPFUNG DES
CORONA-VIRUS IN NEUSS:
DIE WICHTIGSTEN
TELEFONNUMMERN**

02131 909050 – Einkaufshilfe für Ältere & Vorerkrankte:

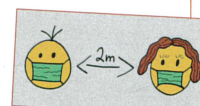
Ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen, die Hilfe bei Einkäufen oder Apothekengängen benötigen, können Mo-Fr von 9 bis 15 Uhr die Hotline der Stadt Neuss anrufen. Die Stadt Neuss vermittelt dann Nachbarschaftshilfen.

02181 - 6017777 – Hotline für medizinische Fragen:

Die Stadt Neuss hat mit dem Rhein-Kreis Neuss ein Corona-Testcenter ins Leben gerufen. Wer Anzeichen eines Atemwegsinfekts aufweist, kann sich dort testen lassen. Dafür muss zwingend ein Termin unter der Hotline abgestimmt werden.

02131 - 908080 – Hotline für Fragen zu Kitas, Schulen und OGS:

Für alle Fragen zu den oben genannten Themen hat die Stadt Neuss eine eigene Hotline gegründet. Diese ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar.





DIE CORONA-KRISE IN NEUSS: UNSER EINSATZ FÜR DEN „NEUSS)START“!



Städtische Soforthilfe für Unternehmen

Besonders von der Corona-Krise betroffene kleine und mittlere Unternehmen erhalten auf Initiative des Bürgermeisters eine finanzielle Unterstützung. Der „Standortstärkungsfonds“ sieht vor, dass die Stadt den Unternehmen einen Zuschuss zahlt, um Mietzahlungen oder Kredite weiter bedienen zu können. Je Unternehmen stehen hierfür maximal 5.000 Euro zur Verfügung.

Städtisches Konjunkturprogramm prüfen

Der Stadtrat hat auf unseren Antrag hin beschlossen, weitere Investitionen durch ein städtisches Konjunkturprogramm auf den Weg zu bringen. Durch städtische Aufträge unterstützen wir die Bau- und Handwerksbranche und bauen die soziale Infrastruktur weiter aus.

Unterstützung für Neusser Künstler

Auf Initiative von Bürgermeister Reiner Breuer hat die Jubiläumsstiftung der Sparkasse eine finanzielle Unterstützung für Künstlerinnen und Künstler gewährt. 35 in Neuss tätige Künstler können eine Unterstützung von 2.000 Euro erhalten.

Unterstützung für die Gastronomie

Um die Gastronomie finanziell zu entlasten, verzichtet die Stadt bis Ende des Jahres auf die Erhebung der „Terrassengebühr.“ Auf Initiative der SPD Neuss dürfen Gastronomen außerdem ihren Außenbereich vergrößern und in den Sommermonaten künftig länger als bislang geöffnet bleiben.



„Schwierige Zeiten! Deswegen danken wir dem Bürgermeister für die Unterstützung.“

Marvin Schorn, Hamtorkrug Neuss

„Die Corona-Krise hat unsere Stadt vor die größte Herausforderung in unserer jüngeren Geschichte gestellt. In einer solch schwierigen Situation zeigt sich aber auch der Charakter einer Stadtgesellschaft. Und wir können festhalten: Wir leben in einer tollen Stadt, die handlungsfähig ist und in der die Menschen sich gegenseitig nach Kräften unterstützen und solidarisch sind.“

Reiner Breuer, Bürgermeister

Wir finden, dass unser Bürgermeister Reiner Breuer die Stadt Neuss souverän durch die Corona-Krise führt. Erfolgreich haben wir uns als SPD Neuss im Stadtrat für einen städtischen Corona-Schutzschirm unter dem Namen „Neu(ss)start“ eingesetzt. Damit soll die lokale Wirtschaft mit ihren Beschäftigten und die Vielfalt der Stadtgesellschaft in Kultur, Brauchtum, Sport, Freizeit und sozialen Einrichtungen zielgerichtet unterstützt werden. Insgesamt hat die Stadt Neuss für den Rettungsschirm knapp 5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.



Mieter unterstützen

Wir setzen uns für einen „Sicher-Wohnen-Fonds“ ein. Dieser soll Mietern bei pandemiebedingten Zahlungsrückständen ein zinsloses Darlehen gewähren, um die Mietzahlung sicherzustellen und Kündigungen zu verhindern. Völlig unverständlich ist, warum die CDU-Landesregierung in einer solchen Situation die „Mietpreisbremse“ in Neuss abgeschafft hat.



Mund-Nasen-Bedeckungen für Schulen

Die Stadt hat auf freiwilliger Basis alle Schulen mit einem „Starterpaket“ von Mund-Nasen-Schutzbedeckungen für Lehrer und Schüler ausgestattet.

Gründung eines Corona-Testcenters

Auf Initiative unseres Bürgermeisters hat die Stadt als eine der ersten Städte in NRW mit dem Rhein-Kreis Neuss die Neusser Ärzteschaft dafür gewinnen können, ein eigenes Corona-Testcenter in der Nordstadt ins Leben zu rufen.

Stadt nutzt Corona-Krise für Sanierungen

Die Stadt hat die Schließung von Schulen und Kitas für Sanierungsarbeiten genutzt. Damit konnte auch das lokale Handwerk in der Krise unterstützt werden.



Tablets für alle Schüler in Neuss

Das digitale Lernen hat durch Corona einen Schub erlebt. Auf Initiative der SPD Neuss wird geprüft, wie viele weitere Tablets (bisher 1.800 Stück mit Unterstützung des Bundes) angeschafft werden können.

Stadt Neuss koordiniert Nachbarschaftshilfen

In vielen Stadtteilen haben sich in der Corona-Krise innerhalb kurzer Zeit Bürgerinnen und Bürger gemeldet, die im Rahmen einer Nachbarschaftshilfe vor Ort unterstützen möchten. Bürgermeister Reiner Breuer hat im Rathaus eine zentrale Koordinierungs-Hotline gegründet, um die Hilfsangebote zu bündeln und zu koordinieren.

Kostenlose Mahlzeiten für Obdachlose

Die städtische Unterkunft „Hin- und Herberge“ ist während der Corona-Pandemie rund um die Uhr geöffnet, die Caritas und die Stadt stellen kostenlose warme Mahlzeiten zur Verfügung.

Keine Eltern-Beiträge für Kitas und OGS

Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, die Familien in Neuss zu entlasten. Seit April müssen sie keine Beiträge für Kita und OGS zahlen. Ab dem 1. August 2020 sind die Kita-Beiträge dann ohnehin abgeschafft - auf Initiative der SPD Neuss.



Bürgerengagement an Gabenzäunen

Geholfen haben viele Bürgerinnen und Bürger, die Gabenzäune oder -tische vorgehalten haben. Dafür hat Bürgermeister Reiner Breuer den Gruppen persönlich gedankt und ein Apfelbäumchen überreicht.



DIE STADT FÖRDERT SPITZENSport IM JAHNSTADION!

Der Spitzensport in der Stadt Neuss wird ab diesem Jahr deutlich stärker von der Stadt Neuss gefördert – und davon profitieren mit dem HTC Schwarz-Weiss Neuss und dem TC Blau-Weiss Neuss auch zwei im Stadionviertel beheimatete Traditionsvereine. Denn der

Sportausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass der Spitzensport jährlich mit 100.000 EUR unterstützt werden soll.

Unterstützung in der Corona-Krise

Ich freue mich, dass mit Schwarz-Weiss und Blau-Weiss zwei Traditionsvereine gefördert werden, die echte Aushängeschilder unserer Stadt sind. Blau-Weiss Neuss spielt aktuell in der Tennis-Bundesliga, Schwarz-Weiss Neuss im Hallenhockey in der Bundesliga und im Feldhockey in der 2. Bundesliga. Die Zuschüsse helfen beiden Vereinen auch in der Corona-Krise. Denn die aktuellen Meisterschaften sind zwar unterbrochen oder abgesagt, die Vereine haben aber dennoch laufende Kosten zu bewältigen.

SPD-Initiative wird umgesetzt

Als Ihr Stadtverordneter für das Stadionviertel habe ich genau zu diesem Thema vor zwei Jahren einen Antrag in den Sportausschuss eingebracht. Leider haben die CDU und die Grünen meine Initiative damals blockiert und mich erst in diesem Jahr unterstützt. Auch wenn das einmal mehr ärgerlich war: Ich freue mich natürlich darüber, dass unsere Initiative am Ende doch noch umgesetzt werden konnte und der Spitzensport in der Stadt Neuss stärker gefördert wird.



BESUCHEN SIE DEN PIUS-WOCHENMARKT!

Vor knapp drei Jahren habe ich mich dafür eingesetzt, dass im Stadionviertel ein Wochenmarkt ins Leben gerufen wird.

Denn insbesondere viele ältere Anwohnerinnen und Anwohner haben damals die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten

im Viertel kritisiert. Seit knapp drei Jahren sind seitdem jeden Dienstag von 07:00 Uhr – 13:00 Uhr mehrere Marktbesucher mit einem vielfältigen Angebot rund um die Piuskirche vertreten. Somit kann man sich einmal in der Woche im Stadionviertel mit frischen Lebensmitteln eindecken.

Wochenmarkt hat sich in Corona-Krise bewährt

Dass meine damalige Initiative richtig war, hat sich insbe-

sondere in der Corona-Krise gezeigt. Denn ich bin in den vergangenen Wochen und Monaten von vielen Anwohnerinnen und Anwohnern kontaktiert worden, die sich einmal mehr für die Initiierung des Wochenmarktes bedankt haben. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch zukünftig viele Anwohnerinnen und Anwohner den Pius-Wochenmarkt besuchen. Denn nur so ist sichergestellt, dass dieses tolle Angebot langfristig aufrechterhalten werden kann.

Erweiterung der Görresschule im Zeitplan

Die Stadt Neuss investiert 6,5 Millionen Euro in die Erweiterung der Görresschule. In dem Erweiterungsbau werden neue Klassenräume, eine Mensa und Räume für die OGS-Betreuung geschaffen. Außerdem wird das Gebäude barrierefrei gebaut. Gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer konnte ich damals erreichen, dass die Anliegen der Schule und der Elternvertreter in die Umbaupläne integriert wurden. Der Erweiterungsbau soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Wegeverbindungen im Jahnstadion werden erneuert

Mehrere Anwohner haben mich auf den Zustand der Wegeverbindungen im Jahnstadion aufmerksam gemacht. Denn wenn es regnet entstehen hier große Wasserpfützen. Daher habe ich Bürgermeister Reiner Breuer um Unterstützung gebeten. Die Stadt Neuss hat mir zugesagt, die Wege umfangreich zu sanieren. Das kann allerdings erst umgesetzt werden, wenn die Modernisierung des Jahnstadions komplett abgeschlossen ist.



Umgefahrene Straßenpoller ausgetauscht

Anwohner des Lukasviertels haben mich in den vergangenen Monaten darauf aufmerksam gemacht, dass im Lukasviertel mehrere Straßenpoller beschädigt wurden. Aus diesem Grund habe ich die Stadt Neuss gebeten, die beschädigten Poller auszutauschen. Dankenswerterweise hat die Stadt hier schnell reagiert und alle Poller innerhalb weniger Tage ausgetauscht.

